



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (21)

14.12.2018

Themen: Schnellere Termine und mehr Sprechzeiten durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz, mein persönlicher Rückblick auf Angela Merkel & Weihnachten

Liebe Leser,

es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Die letzte Sitzungswoche in diesem Jahr ist vollbracht und wir nähern uns mit großen Schritten dem Ende dieses durchaus ereignisreichen Jahres 2018. Lässt man die vergangenen 12 Monate im politischen Berlin einmal Revue passieren, dann wird doch ganz schnell deutlich: Wir handeln. Es wurden viele sehr gute Gesetze auf den Weg gebracht, die den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen. Aber damit ist die Arbeit natürlich nicht getan. Das politische Karussell dreht sich immer weiter.



Wer kennt es nicht: Einfach mal schnell zum Arzt? Von wegen. Als Patient wartet man leider häufig Monate auf einen Termin. Vor allem bei

Fachärzten ist dies sehr oft der Fall. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich bestimmt schon einmal in dieser scheinbar ausweglosen Situation befunden.

Mit dem Terminservice- und Versorgungsgesetz, kurz TSVG, hat es sich die Bundesregierung ganz klar zum Ziel gemacht, dass gesetzlich Versicherte schneller einen Arzttermin bekommen sollen.

Unser Gesundheitsminister Jens Spahn meint hierzu: „Gesetzlich Versicherte warten oft zu lange auf Termine. Das wollen wir ändern. Und zwar zusammen mit den Ärzten. Deswegen sollen die besser vergütet werden, die helfen, die Versorgung zu verbessern.“ Ziel dieses Gesetzes soll es sein, dass Ärzte so zeitnah Termine an ihre Patienten vergeben.

Welche Verbesserungen dürfen wir denn nun eigentlich genau erwarten? Die Mindestsprechstundenzeit wird künftig von 20 auf 25 Stunden erhöht. Terminservicestellen, die heute bereits dabei helfen, dass Patienten einen Termin beim Arzt bekommen, sollen ausgebaut werden. Über die bundesweit einheitliche Telefonnummer 116117 wird 24 Stunden täglich an sieben Tagen in der Woche ein Notdienst erreichbar sein.



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (21)

14.12.2018

Themen: Schnellere Termine und mehr Sprechzeiten durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz, mein persönlicher Rückblick auf Angela Merkel & Weihnachten

Ebenso soll ein Online-Angebot etabliert werden, über das Termine z.B. mit Hilfe einer App mit dem Smartphone buchbar sein können.

Das Gesetz sieht auch vor, dass eine Verbesserung der Versorgung vor allem in ländlich geprägten Regionen erfolgen soll, was ich persönlich sehr begrüße. Es ist vorgesehen, dass Ärzte auf dem Land obligatorisch Zuschläge erhalten. Wenn es zu wenig Ärzte gibt, müssen Kassenärztliche Vereinigungen Alternativen anbieten, wie z.B. mobile Praxen oder die digitale Sprechstunde. Ich finde, das ist ein Schritt in die richtige Richtung, denn JEDER Bürger verdient, und das ohne Einschränkung, eine bestmögliche medizinische Versorgung.



Und nun etwas sehr Persönliches.

Kennen Sie den Film „Troja“? Klar doch. An einer Stelle sagt ein Grieche: „Erzählt man jemals meine Geschichte, soll man sagen, ich ging meinen Weg mit Giganten... diese Namen vergehen nie... Man soll sagen, ich lebte zu Zeiten Hektors... zu Zeiten Achilles.“

Und ich? „Ich lebte zu Zeiten von Angela Merkel.“ Sie hat mich quasi entdeckt oder erfunden, könnte man sagen. Jedenfalls hat sie mich und mein politisches Wirken der letzten Jahre geprägt. 1999 begeben wir uns zum ersten Mal, da war sie Generalsekretärin und steuerte Das Schiff CDU um die Klippen der Spendenaffäre. Seit ihrer Kanzlerschaft war sie Krisenmanagerin: Wirtschaftskrise, Eurokrise, Griechenlandkrise, Flüchtlingskrise. Nie hätte ich geglaubt, wie spannend Politik sein kann und wie man auch an Problemen wachsen kann und sogar muss. Nun hat sie die Brücke verlassen und bleibt aber als Kanzlerin die mächtigste Frau der Welt. In dieser Zeit Abgeordnete einer Regierungsfraktion zu sein und die Mitglieder und Freunde im Wahlkreis hinter sich zu wissen, macht demütig, dankbar und stolz zugleich. Und eines noch: Man kann durchaus auch eine andere Meinung vertreten oder kritisch sein. Der Ton macht immer die Musik.

KARIN STRENZ



Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040
Telefax: 030 227-76411
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

www.strenz.de



Brief aus Berlin (21)

14.12.2018

Themen: Schnellere Termine und mehr Sprechzeiten durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz, mein persönlicher Rückblick auf Angela Merkel & Weihnachten



Übrigens: Am Heiligen Abend gibt's bei mir zu Hause Entenbraten, dazu Rotkohl und Salzkartoffeln vom heimischen Hof. Und natürlich selbst zubereitet.

In diesem Sinne

Ihre Karin Strenz

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung und Stille. Mit heißem Tee, lecker duftenden Plätzchen und bei seichtem Lichterglanz werden wir wunderschöne Weihnachtslieder im Kreise unserer Lieben singen. Wir sollten uns genau jetzt die Zeit nehmen, sowohl in Ruhe als auch Heiterkeit gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass das Friedenslicht bis zu Ihnen nach Hause leuchtet. Haben Sie eine erholsame und gesegnete Weihnachtszeit und kommen Sie sicher und vor allem gesund in das Neue Jahr 2019.